



Exportstandort OÖ

Stand: 26.07.2019

Die Entwicklung der oberösterreichischen Exportwirtschaft ist eine Erfolgsstory die ihresgleichen sucht. Produkte und Dienstleistungen „Made in Upper Austria“ sind weltweit begehrt denn je zuvor. Lagen die österreichischen Warenexporte vor über 20 Jahren zum Zeitpunkt des EU-Beitritts (1995) noch bei einem Volumen von 10 Mrd. Euro, so konnte im Jahr 2018 ein all-time-high für die heimische Exportwirtschaft von 38,2 Milliarden Euro (bei einem BRP von 66 Mrd. Euro) erreicht werden!

Hinter diesem all-time-high und folgenden beeindruckenden Zahlen stehen die Exporterfolge der oö. Unternehmen:

- Jeder zweite Arbeitsplatz in unserem Bundesland direkt und indirekt durch den Export gesichert.
- Oberösterreich erwirtschaftet den mit Abstand höchsten Handelsbilanzüberschuss, alleine im Jahr 2018 waren es 9,3 Mrd. Euro. (Nr. 2 ist mit 5,5 Mrd. Euro die Steiermark; Nr. 3 mit 2,5 Mrd. Euro Vorarlberg; Gesamtösterreich: Defizit von 6,0 Mrd. Euro)

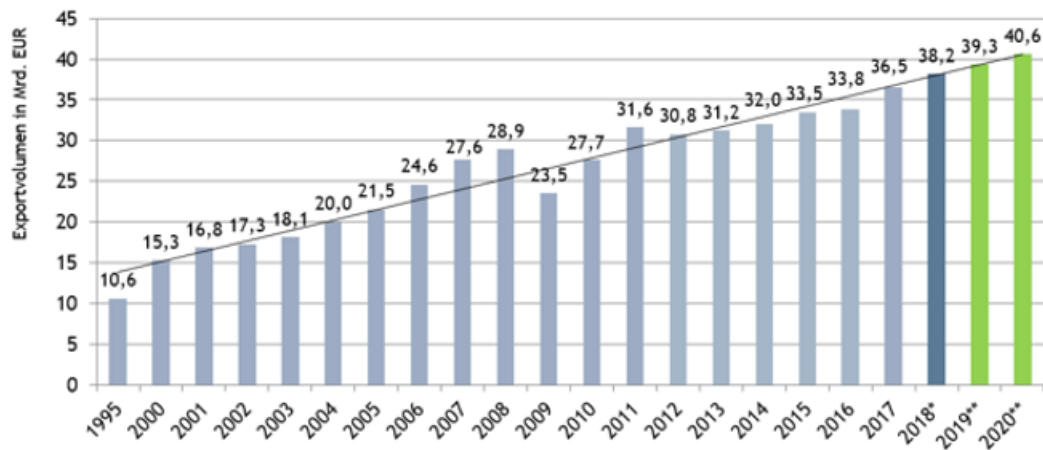
Schließlich schaffen/sichern 1 Mrd. Euro an Exporten rund 10.000 Jobs. In Oberösterreich sind das rund 350.000 Arbeitsplätze. Somit haben alle, direkt oder indirekt, etwas vom Exporterfolg.

Anzahl der Exporteure (2019):	11.273
Anteil an österr. Gesamtexporten (2018*):	25,4 %
Export pro Kopf (2018*):	25.900 Euro
Anteil Warenexporte am BIP (2018*)	57,7 %
Anteil Überseeexporte (2018*)	21,4 %
Durchschnittliches Exportwachstum (2000-2018*)	5,2%

©

Besonders bemerkenswert: 25,5 Prozent der österreichischen Warenexporte kommen aus Oberösterreich (Nr. 2 ist mit 16,2 Prozent die Steiermark, Nr. 3 mit 15,4 Prozent Niederösterreich). Die oö. Warenexportquote ist mit 57,7 Prozent auch im internationalen Vergleich hoch und um knapp 20 Prozentpunkte höher als im Österreichschnitt.

Positive Exportentwicklung seit 1995



Quelle: Statistik Austria im Auftrag der Wirtschaftskammerorganisation und der Landesregierungen.

*2018 vorläufig Zahl | ** 2019/2020: Prognose

TOP-10 Export- und Importländer Oberösterreichs

Top 10 Exportmärkte in Mio. Euro 2018			Anteil (%)
1 Deutschland	14.333		37,5
2 Vereinigte Staaten	2.677		7,0
3 Italien	2.180		5,7
4 Frankreich	1.616		4,2
5 Tschechische Republik	1.362		3,6
6 China	1.217		3,2
7 Schweiz	1.192		3,1
8 Vereinigtes Königreich	1.054		2,8
9 Niederlande	963		2,5
10 Polen	957		2,5

Top 10 Importländer in Mio. Euro 2018			Anteil (%)
1 Deutschland	12.019		41,6
2 Italien	2.027		7,0
3 Tschechische Republik	1.623		5,6
4 China	1.570		5,4
5 Ungarn	938		3,2
6 Polen	819		2,8
7 Niederlande	778		2,7
8 Vereinigte Staaten	770		2,7
9 Frankreich	704		2,4
10 Slowakei	632		2,2

Quelle: Statistik Austria im Auftrag der Wirtschaftskammerorganisation und der Landesregierungen

TOP-10 Ausfuhr- und Einfuhrpositionen Oberösterreichs

Top 10 Exportpositionen nach HS in Mio. Euro 2018			Anteil (%)
1	84 Kessel, Maschinen, Apparate und mechan. Geräte	11.086	29,0
2	87 Zugmaschinen , Kraftfahrzeuge, Traktoren, Motorräder, Fahrräder	4.092	10,7
3	72 Eisen und Stahl	3.731	9,8
4	85 Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren	3.003	7,9
5	39 Kunststoffe und Waren daraus	1.618	4,2
6	76 Aluminium und Waren daraus	1.265	3,3
7	48 Papier und Pappe; Waren daraus	1.116	2,9
8	90 Optische, photographische Geräte, Meß- und Prüfinstrumente	979	2,6
9	30 Pharmazeutische Erzeugnisse	976	2,6
10	73 Waren aus Eisen oder Stahl	971	2,5

Top 10 Importpositionen nach HS in Mio. Euro 2018			Anteil (%)
1	84 Kessel, Maschinen, Apparate und mechan. Geräte	6.504	22,5
2	85 Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren	2.726	9,4
3	87 Zugmaschinen , Kraftfahrzeuge, Traktoren, Motorräder, Fahrräder	2.222	7,7
4	39 Kunststoffe und Waren daraus	1.549	5,4
5	72 Eisen und Stahl	1.245	4,3
6	73 Waren aus Eisen oder Stahl	1.205	4,2
7	76 Aluminium und Waren daraus	1.194	4,1
8	27 Mineralische Brennstoffe; Mineralöle, Destillationserzeugnisse	973	3,4
9	90 Optische, photographische Geräte, Meß- und Prüfinstrumente	807	2,8
10	94 Möbel, Bettwaren, Beleuchtungskörper, vorgefertigte Gebäude	611	2,1

Quelle: Statistik Austria im Auftrag der Wirtschaftskammerorganisation und der Landesregierungen

©

Interessante Links/Quellen zu den wesentlichen Export-Zahlen/Daten und -Fakten

www.exportcenter.at/statistik

Schwieriges geopolitisches Umfeld, ambitionierte Exportziele

Geopolitische Entwicklungen, insbesondere Konflikte in der internationalen Handelspolitik (zB BREXIT, US-Schutzzölle, Russland-Sanktionen oder Iran-Embargo), wirken zunehmend auf die heimische Exportwirtschaft. Hinzu kommen Auswirkungen anderer Politikbereiche wie zB der Energie- und Umweltpolitik, die internationale und exportorientierte Unternehmen besonders fordern. In einer Welt zunehmender Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität (VUKA-Welt) wird es für heimische Unternehmen zunehmend schwieriger Exporte zu kalkulieren, zu planen und umzusetzen.

Gemeinsam haben sich die WKÖ und das Land OÖ trotz der globalen Eintrübungen ambitionierte (kurzfristige) Ziele bis zum Jahr 2020 gesetzt:

- Oö. Warenexportvolumen auf 40,5 Mrd. Euro
- Oö. Warenexportquote auf 60 Prozent
- Anzahl der oö. Exporteure auf 11.500 (2019) und 12.000 (2020)
- Übersee-Anteil bei den oö. Exporten auf 25 Prozent

Perspektiven und Potenziale

- Neue Exportregionen erobern

Die oberösterreichischen Exporte sind vorwiegend auf drei Länder konzentriert: 50,2 Prozent der oö. Exporte gehen nach Deutschland, in die USA und nach Italien. Deutschland ist mit einem Anteil von 37,5 Prozent unser wichtigster Absatzmarkt.

Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, wirtschaftspolitisch auf eine Verbreiterung der Ziellandstruktur der regionalen Exportwirtschaft hinzuwirken. Wir streben 25 Prozent Übersee-Exportanteil im Jahr 2020 an und brauchen auch deshalb überdurchschnittliches Exportwachstum außerhalb Europas.

- Exportbranchen verbreitern

Oberösterreichs Exportwirtschaft ist nicht nur im Ländermix, sondern auch in der Warenstruktur vergleichsweise stark auf wenige (dominierende) Ausfuhrpositionen konzentriert: Knapp 62 Prozent des regionalen Exports wird mit nur 5 der 98 Warengruppen der KN-Klassifikation erzielt (übriges Österreich 49 Prozent). Die fünf Warengruppen sind: Maschinen und mechanische Geräte, Kfz/Zugmaschinen, Eisen und Stahl, Elektr. Maschinen und Elektrotechnik und Kunststoffe.

Wir brauchen in Oberösterreich zusätzliche Branchen bzw. branchenübergreifende Initiativen, die wir noch stärker internationalisieren müssen. Beispiele für weitere Branchen sind unter anderem Umwelt- und Energietechnik, Möbel, Holz und Lebensmittel. Dort schlummert ein Potenzial, das wir in unseren aktuellen TOP-Exportregionen und vor allem auch in den neuen Zielländern auf die Straße bringen müssen.

- Dienstleistungsexporte ankurbeln

Wir haben speziell im Export von Know-how das Potential international noch erfolgreicher zu werden. Aus einem 11-Prozent-Anteil an den gesamten österreichischen Dienstleistungsexporten soll bereits bis 2020 ein 15-Prozent-Anteil werden, mit Fokus auf wissensintensive Dienstleistungen in Bereichen wie Künstliche Intelligenz, Smart Building, IT und Ingenieurleistungen.